



RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Der Lehrstuhl für Produktionssysteme der Fakultät für Maschinenbau sucht ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) für den Zeitraum bis zum 31.10.2025 (Projektende) mit 39,83 Wochenstunden (TV-L E 12/13)

Der Lehrstuhl für Produktionssysteme (LPS) in der Fakultät Maschinen beschäftigt sich unter der Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhlenkötter sowohl in der Grundlagen- als auch industrienahen angewandten Forschung und Transfer mit den Themenschwerpunkten Produktionsautomatisierung, Industrielle Robotik, Digitalisierung in der Produktion sowie Produktionsmanagement.

Der LPS verfügt über eine mehr als 2.000 m² große Lern- und Forschungsfabrik (LFF). Hier werden einerseits für Forschungsprojekte Prototypen entwickelt, Wertschöpfungsprozesse realitätsnah umgesetzt, Robotersysteme erprobt, und Montagetätigkeiten erforscht sowie andererseits Qualifizierungs- und Informationsveranstaltungen für Betriebsräte, Manager, Teamleiter etc. aus Großunternehmen aber auch vielen KMU durchgeführt. So werden beispielsweise Seminare für KMU in einem realitätsnahen Umfeld gehalten, die sie dazu befähigen sollen Industrie 4.0- und Digitalisierungsprojekte zu starten und umzusetzen.

Schwerpunkte im Rahmen des Projektes „European Digital Innovation HUB - Südwestfalen“ sind vor allem die Digitalisierungsaspekte in Mittelständischen Unternehmen. Schwerpunkt sind für den Standort Bochum im Projektkonsortium die Erhöhung tiefgehender Digitalisierungskompetenzen in anwendungsorientierten, sozio-technischen Dimensionen moderner Schlüsseltechnologien in und für Europa.

Ihre Aufgaben:

- Entwicklung von Konzepten zur praxisorientierten Vermittlung von KI-Kompetenzen,
- Anwendung von KI-Methoden zur Veranschaulichung von KI-Potenzialen im Produktionsumfeld,
- Unterstützung von Unternehmen bei ersten Digitalisierungsprojekten,

Umfang:	Vollzeit
Dauer:	befristet
Beginn:	nächstmöglich
Bewerben bis:	03.04.2023

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Mit-

- Unterstützung bei der Durchführung von Workshops.

Ihr Profil:

- Kenntnisse der Anwendung von Methoden der Künstlichen Intelligenz (bspw. CRISP-DM, etc.),
- Kenntnisse über KI-Methoden zur Anwendung in der Produktion u. a. Machine Learning (ML),
- Programmier-/Softwarekenntnisse in gängigen Programmiersprachen und/oder Softwarelösungen in z.B. Python, R, Rapidminer, Knime,
- Verständnis über eine didaktische Aufbereitung zur Vermittlung von KI-Methoden,
- Verständnis der Digitalisierung und Datendurchgängigkeit in Produktionsprozessen,
- Projektmanagementenerfahrung ist von Vorteil.
- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium ist Grundvoraussetzung.

Wir bieten:

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung,
- Unterstützung durch und Zusammenarbeit mit kompetenten Kolleg*innen,
- teamorientierte Zusammenarbeit in einem engagierten, internationalen und wertschätzenden Team,
- eine agile Arbeitsweise,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitergehende Informationen:

Erfolgt die Finanzierung bei der Einstellung ausschließlich von externen Drittmittelgebern, besteht für die Beschäftigten keine Verpflichtung zur Übernahme von Lehrverpflichtung.

In Auswahlgesprächen besteht auf Wunsch des Bewerbers (m,w,d) die Möglichkeit der Beteiligung des Personalrats.

Auf Wunsch des Bewerbers (m/w/d) kann die Stelle auch in Teilzeit angetreten werden.

Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Dr.-Ing. Christopher Prinz, Tel.: +49234 32 26866

Dr.-Ing. Alfred Hypki, Tel.: +49234 32 26304

Fahrtkosten, Übernachtungskosten und Verdienstausschlag bzw. sonstige Bewerbungskosten für Vorstellungsgespräche können leider nicht erstattet werden.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung unter Angabe der ANR 1726 bis zum 03.04.2023** per E-Mail an folgende Adresse: jobs@lps.rub.de

einander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die RUB steht für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen.



